



## Aus der Ratssitzung

Der Einwohnergemeinderat hat sich an der Sitzung vom 16. Januar 2017 unter anderem mit folgenden Themen befasst:

### **Leistungsauftrag für die Betreuung von Flüchtlingen in der Nothilfe genehmigt**

Die Gemeinden im Kanton Obwalden sind gemeinsam für die Betreuung von Flüchtlingen in der Nothilfe zuständig. Aktuell sind sieben Personen in der Nothilfe. Damit nicht jede Gemeinde einzeln diese Personen betreuen muss, wurde im Jahre 2008 entschieden, dass die Gemeinde Lungern die Betreuung übernimmt und dafür entsprechend entschädigt wird. Ab sofort übernimmt diese Aufgabe die Gemeinde Sarren, weshalb eine neue Leistungsvereinbarung erarbeitet wurde. Diese neue Vereinbarung wurde vom Einwohnergemeinderat genehmigt. Die Kosten werden durch die sieben Einwohnergemeinden des Kantons Obwalden anhand ihrer Bevölkerungszahl aufgeteilt.

### **Arbeitsgruppe Umsetzung neues Kindes- und Erwachsenenschutzrecht: Auflösung genehmigt**

Im Rahmen des Aufbaues einer kantonalen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) wurde im Jahre 2011 die Arbeitsgruppe "Umsetzung neues Kindes- und Erwachsenenschutzrecht" gegründet, in welcher Mitarbeitende des Kantons und der Gemeinden vertreten waren. Die Arbeitsgruppe hat festgestellt, dass die Aufbauarbeiten weit fortgeschritten sind und der Betrieb der KESB inklusive der Zusammenarbeit mit den Gemeinden gut funktioniert. Viele Schnittstellen wurden thematisiert, pragmatische Zusammenarbeitsformen gefunden und wo nötig Merkblätter, Checklisten und Vorlagen erarbeitet. Daher wurde die Arbeitsgruppe nun aufgelöst.

### **Übernahme Behandlungskosten eines Gastes aus dem Ausland**

Gemäss dem Sozialhilfegesetz des Kantons Obwalden sind die Gemeinden unterstützungspflichtig, wenn eine ausländische Person, die sich in der Schweiz aufhält, hier aber keinen Wohnsitz hat, sofortiger Hilfe bedarf. Diese Regelung basiert auf dem Bundesgesetz über die Zuständigkeit für die Unterstützung Bedürftiger (ZUG) vom 24. Juni 1977.

In einigen Kantonen werden die entsprechenden Kosten vom Kanton übernommen und in anderen Kantonen wie Obwalden werden die entsprechenden Kosten auf die Gemeinden abgewälzt. Im Sommer 2016 musste ein ausländischer Gast, welcher sich in Engelberg aufhielt, infolge einer schweren Krankheit ins Spital eingewiesen werden. Der Patient musste dabei während längerer Zeit auf der akkreditierten Intensivpflegestation des Kantonsspitals Nidwalden behandelt werden, bevor dieser wieder in sein Heimatland zurücktransportiert werden konnte.

Nach Überprüfung sämtlicher Finanzierungsmöglichkeiten bestanden für das Spital ungedeckte Restkosten in der Höhe von CHF 388'900.00. In Anerkennung der aussergewöhnlichen Situation sowie der guten Zusammenarbeit zwischen dem Kantonsspital Nidwalden und der Einwohnergemeinde Engelberg hat der Spitalrat des Kantonsspitals Nidwalden entschieden, die Kosten um CHF 40'000.00 zu reduzieren und somit der Gemeinde Engelberg stark entgegenzukommen. Schlussendlich verbleiben aus diesem Fall rund CHF 348'900.00, welche die Einwohnergemeinde Engelberg übernehmen muss. Der Einwohnergemeinderat genehmigte die entsprechende Kostengutsprache.

Ein Fall von einem solchen Ausmass ist auch für den Tourismusort Engelberg aussergewöhnlich und noch nie dagewesen. Die Gemeindeverwaltung prüft nun, ob und wie sich solche Situationen versichern lassen.

#### **Schulrat: Leistungsauftrag genehmigt und Mitglieder gewählt**

Der Schulrat hat die unmittelbare Aufsicht über das Volksschulangebot der Einwohnergemeinde. Er ist für die strategischen Belange der Schule verantwortlich und erlässt beispielsweise ein Organisationsstatut, ein Schulleitbild und ein Schulprogramm. Seine Aufgaben werden im Bildungsgesetz des Kantons Obwalden geregelt. Der Einwohnergemeinderat hat den Leistungsauftrag für den Schulrat genehmigt und die Mitglieder gewählt. Dabei handelt es sich um folgende Personen:

Präsidentin:	Brigitta Naef, Gemeinderätin
Mitglied:	Bendicht Oggier, Geschäftsführer
Mitglied:	Lars Feierabend
Mitglied:	Monika Rügger
Mitglied:	Martin Spieler
Mitglied:	Andreas Theler
Beratendes Mitglied ohne Stimmrecht:	Matthias Nüssli, Rektor Stiftungsschule
Sekretariat/Beratend:	Joe Kretz, Abteilungsleiter Bildung und Kultur

#### **Vernehmlassung zum Bericht der interkommunalen Arbeitsgruppe "Versorgungskette im Pflegebereich"**

Die Versorgungskette in Obwalden mit den Bereichen Kantonsspital, Spitex und Pflegeheimen inklusive der Akut- und Übergangspflege wurde durch den Regierungsrat

Obwalden analysiert und dieser formulierte in seinem entsprechenden Bericht vom 6. Januar 2015 vier Empfehlungen im Zuständigkeitsbereich der Einwohnergemeinden. Dabei ging es um die Steuerung der Spitex, Projekte zur Förderung der Freiwilligenarbeit, Projekte zur Förderung von betreuten Alterswohnformen sowie um die Zusammenarbeit unter den Gemeinden im gesundheitspolitischen Verantwortungsbereich.

Die Obwaldner Einwohnergemeinden haben diese Empfehlungen geprüft und eine interkommunale Arbeitsgruppe beauftragt, dazu Stellung zu nehmen. Diese Arbeitsgruppe hat einen entsprechenden Bericht entworfen. In diesem Bericht wird insbesondere festgestellt, dass der Gesundheitsbereich aufgrund der demografischen Entwicklung und der bedrohlichen finanzpolitischen Situation auf der kommunalen Ebene besser koordiniert werden soll. Die Bewältigung der anstehenden Aufgaben erfordert Fachkompetenz, Kontinuität und Flexibilität der zuständigen Einwohnergemeinden. Aus diesen Gründen schlägt die Arbeitsgruppe die Schaffung einer interkommunalen Gesundheitskommission und die Schaffung einer Fachstelle Gesundheit der Obwaldner Gemeinden vor. Dabei soll die Kommission die strategischen Versorgungsthemen bearbeiten und die Gemeinden gegenüber den Leistungserbringern und den kantonalen Behörden vertreten. Es ist vorgesehen, dass jede Gemeinde eine Person in diese Kommission delegieren kann.

Neben der Einführung einer Interkommunalen Gesundheitskommission und der Schaffung einer Fachstelle werden im erwähnten Bericht weitere Massnahmen vorgeschlagen. Diese lauten:

- Der Würdigung von Angehörigenarbeit und Nachbarschaftshilfe mit der informellen Freiwilligenarbeit ist weiterhin gebührend Beachtung zu schenken.
- Projekte in der Freiwilligenarbeit sollen durch die Gemeinden (und den Kanton) weiterhin finanziell und/oder ideell unterstützt und dadurch mittelfristig und langfristig sichergestellt werden.
- Passive und aktive Förderung von betreuten Alterswohnformen sowie einem guten Wohnumfeld z. B. via Bau- und Zonenreglemente, Bodenpolitik, Quartierentwicklungen, öffentlicher Verkehr, etc.

Der Einwohnergemeinderat stellt fest, dass der Bericht dieser interkommunalen Arbeitsgruppe sehr fundiert und im Sinne und zu Gunsten aller Obwaldner Gemeinden ist. Die im Bericht vorgeschlagene Zusammenarbeit durch eine interkommunale Gesundheitskommission mit damit verbundener Fachstelle wird durch den Einwohnergemeinderat begrüsst. Jedoch nur, wenn alle Obwaldner Gemeinden mitmachen. Nur so können die Anliegen der Gemeinden gegenüber den Leistungsträgern und Partnern stark und kompetent vertreten werden. In diesem Sinne äusserte sich der Einwohnergemeinderat im Rahmen einer Vernehmlassung positiv zum Bericht der interkommunalen Arbeitsgruppe "Versorgungskette im Pflegebereich" und unterstützt die erwähnten Massnahmen.

---

**Restaurierung der Kloster- und Pfarrkirche Engelberg: Genehmigung der Kreditabrechnung**

Mit Beschluss Nr. 94 vom 17. Februar 2003 sicherte der Einwohnergemeinderat Engelberg dem Benediktinerkloster Engelberg unter Vorbehalt der Genehmigung durch die Talgemeinde eine Beteiligung an den Restaurierungskosten der Kloster- und Pfarrkirche von maximal brutto CHF 2'508'000.00 zu. Die Rechnungs-Talgemeinde vom 27. Mai 2003 genehmigte diesen gemeinderätlichen Antrag. Im August 2016 konnte das Kloster die definitive Schlussabrechnung einreichen. Der Anteil der Restkosten zu Lasten der Einwohnergemeinde Engelberg beläuft sich auf total CHF 1'802'819.00. Somit wurde der bewilligte Kredit um CHF 705'181.00 unterschritten.

Geschäftsführer Bendicht Oggier

---

**Entsorgungshof Wyden – Öffnungszeiten**

Montag, Dienstag	08.00 Uhr bis 11.45 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr
Mittwoch	ganzer Tag geschlossen
Donnerstag	08.00 Uhr bis 11.45 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	08.00 Uhr bis 11.45 Uhr und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr bis 11.45 Uhr und von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Ausserhalb dieser Öffnungszeiten kann Kehricht via Presscontainer und Grüngut via Mulde entsorgt werden. Das Astmaterial und das Grüngut werden separat gesammelt. An Sonn- und Feiertagen bleibt der Entsorgungshof geschlossen.

Wir bitten die Bevölkerung die Öffnungszeiten einzuhalten.

---

**Öffentlicher Eislauf**  
Bei kalter und trockener Witterung täglich von  
**9.00 – 21.00 Uhr**  
auf unserem Natureisfeld.

Aktuelle Zeiten Eishalle ersichtlich unter:  
**www.sportingpark.ch**

**Sporting Park**  
engelberg  
freizeit . sport . event

Engelbergerstrasse 11  
6390 Engelberg  
041 639 60 00  
info@sportingpark.ch

## **Kursaal Engelberg AG; Rücktritt von Verwaltungsratspräsident Martin Odermatt/Vorläufig übernimmt Talamann Alex Höchli dessen Nachfolge**

### *Rücktritt aus gesundheitlichen Gründen*

Martin Odermatt hat den Verwaltungsrat der Kursaal Engelberg AG Mitte Dezember 2016 über seinen sofortigen Rücktritt informiert. Dieser Rücktritt erfolgt aus gesundheitlichen Gründen.

### *Verwaltungsrat wird vorläufig durch Alex Höchli präsiert*

Bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung der Kursaal Engelberg AG übernimmt vorläufig Talamann Alex Höchli das Präsidium des Verwaltungsrates. Dies wurde anlässlich einer ausserordentlichen Generalversammlung der Kursaal Engelberg AG vom 20. Dezember 2016 entschieden. Der Verwaltungsrat besteht bis zu dieser ordentlichen Generalversammlung aus vier Mitgliedern. Es handelt sich dabei um folgende Personen:

- Alex Höchli
- Brigitta Naef
- Thomas Dittrich
- Martha Bächler

### *Einwohnergemeinderat befasst sich mit Nachfolge*

Die Einwohnergemeinde Engelberg ist mit 2/3 an der Kursaal Engelberg AG beteiligt und verfügt über die Mehrheit an der Gesellschaft. In diesem Zusammenhang wird sich der Einwohnergemeinderat bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung mit der definitiven Nachfolge des Verwaltungsratspräsidenten befassen.

Für Rückfragen:

Alex Höchli, Talamann

Telefon: 041 639 52 75, E-Mail: [kanzlei@gde-engelberg.ch](mailto:kanzlei@gde-engelberg.ch)

---

## **GA-Tageskarten der SBB**

Mit der "Tageskarte Gemeinde" der SBB kann während einem ganzen Tag für 40 Franken die Schweiz bereist werden. Die Tageskarte gilt in der 2. Klasse für das gesamte Streckennetz der SBB, der Zentralbahn sowie für die meisten Schifffahrtslinien und Nahverkehrsmittel (Bus/Tram). Reservationen unter: [www.gde-engelberg.ch](http://www.gde-engelberg.ch)

---